

FOCUS09 – Contemporary Art Focus Africa

Next Monday, on June 1 2009, FOCUS09 will commence. Throughout the two weeks and parallel to Art 40 Basel the voltahalle will focus on contemporary art from Africa. Besides the two main-events (the workshop GASTSPIEL and the exhibition) jazz concerts, movies, performances and a variety of other side-events will take place in the voltahalle. Guy Morin, president of the government of Basel, will open the exhibition on June 10 2009 during the opening ceremony.

FOCUS is an art and culture project that will be launched at voltahalle Basel as a platform for contemporary art with an emphasis on Africa during Art 40 Basel, the world's biggest art-fair. It is not only designed to present contemporary African art to a large and international public, but also with the workshop element contribute to the networking and exchange between artists, galleries and humanities.

The side-events, with concerts, performances, movies and a lecture, will create more interesting links between many different art techniques as well as theory and practice.

FOCUS09 is the pilot for a new art-fair that is going to enrich the surroundings of Art Basel with contemporary art from the African motherlands and its Diaspora.

GASTSPIEL June 1–5 2009

At the opening of FOCUS09 Aicha Aidara (Senegal), Martin Chanda (Zambia/Switzerland), Dié Fall Kane (Senegal) und Samba Fall (Senegal/Norway) will work together in an open workshop.

The workshop takes place in the first week of FOCUS09, from 1st – 9th June 2009, and is open to the public from 1 p.m. to 8 p.m.

Everyone is welcome to pass by, to have a chat with the artists and to drink coffee at the bar. As wireless LAN is available all over the voltahalle visitors are invited to bring their computers along and work side by side with the artists in an inspiring ambience.

FOCUS
09

CONTEMPORARY ART

FOCUS AFRICA

VOLTAHALLE
01–14 JUNE 2009

CAPE TOWN DAKAR/LUSAKA JOBURG NEW YORK/OSLO PARIS/SIERRE BASEL	GASTSPIEL 01.–05.06.2009
	EXHIBITION 10.–14.06.2009
	WWW.FOCUS09.CH

Exhibition June 10-14 2009

Parallel to Art 40 Basel FOCUS09 presents different views on Africa from international artists. The character of the exhibition and the presentation of the art works are experimental, kinky and unusual. At the vernissage, on June 10 2009, Guy Morin, president of the government of Basel, will open the exhibition with a short note.

Side-Events

Besides GASTSPIEL and the exhibition, a variety of side-events will take place and contribute in different ways to the "questions and challenges" against and about contemporary art from Africa. For more programm-details please refer to our [homepage](#). The bar is open during the working hours and from 18h onwards the Restaurant Platanenhof will provide Senegalese food.

Media-preview:

Medias are invited to an exclusive preview with an apéro on **Tuesday, June 9, 4pm.**

(Subscription: media@focus09.ch)

For further information, interviews with the artists as well as high-resolution pictures please contact:

Christoph Schön, cs@focus09.ch, +41 (0)76 222 75 57

SüdKulturFonds
Fonds Culturel

ARTPORT
MAKING WAVES

ScU²

RADIO X
mehr Kontrast

WOLFGANG
11

Zentrum für
Centre d'Etudes
Centre for
Afrikanstudien Basel
Africaines de Bâle
African Studies Basel

PLATANEN
H O F

connect
café Basel

capatti
digitale beschriftungen

DILL DUSS MIOZZARI

müller|schön
büro für kulturvermittlung

voltahalle

FOCUS 09

CONTEMPORARY ART

FOCUS AFRICA

VOLTAHALLE
01-14 JUNE 2009

WWW.FOCUS09.CH

FOCUS09

FOCUS09 ist ein Kultur- und Ausstellungsprojekt, das als eigenständige Kunstpräsentation ein Forum für zeitgenössische Kunst mit Fokus auf Afrika schafft. Vom 1.-14. Juni 2009 findet FOCUS09 parallel zur Art 40 Basel in der voltahalle statt.

Vom 1.-5. Juni bespielen vier Kunstschaffende aus Senegal und Sambia in einem offenen Workshop die voltahalle. Ihre Vorlage ergänzen in der Ausstellung vom 10.-14. Juni KünstlerInnen aus Afrika und Europa, deren Arbeiten sich mit Bildern des afrikanischen Kontinents auseinandersetzen.

Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm mit Konzerten, Performances, Filmen, Barbetrieb und senegalesischer Küche machen den Besuch von FOCUS09 zum Erlebnis und schaffen eine Atmosphäre der Begegnung, des Austauschs und der kreativen Reflexion.

Die diesjährige Ausgabe ist der Auftakt zu einer neuen Messe, die das Umfeld der Art Basel mit zeitgenössischem Kunstschaffen aus Afrika und der Diaspora bereichert.

1.-5. JUNI, 13.00-20.00

GASTSPIEL

In der ersten Woche von FOCUS09 arbeiten Aïcha Aïdara (Senegal), Martin Chanda (Sambia/Schweiz), Dié Fall Kane (Senegal) und Samba Fall (Senegal/Norwegen) in der voltahalle. Der Workshop GASTSPIEL ist offen für Publikum.

Wer den Kunstschaffenden bei der Arbeit nicht nur zusehen, sondern von der kreativen Atmosphäre profitieren möchte, kann seinen Arbeitsplatz in die voltahalle verlegen – für Kaffee und Internetzugang ist gesorgt.

Ab 13.00 Barbetrieb
Eintritt frei

10.-14. JUNI, 13.00-20.00

AUSSTELLUNG

VERNISSAGE 10. JUNI, 18.00

Parallel zur Art 40 Basel zeigt FOCUS09 Positionen von internationalen Kunstschaffenden, die sich auf unterschiedliche Weise mit Afrika auseinandersetzen. Der Charakter der Ausstellung und die Präsentation der Werke gestalten sich experimentell, frech und ungewöhnlich.

Es stellen aus:

Aïcha Aïdara (Senegal), Wantina Appolinaire (DR Kongo), Blaise Bang (Kamerun), Martin Chanda (Sambia/Schweiz), François Duconseille (Frankreich), Eddy Ekete (DR Kongo), Dié Fall Kane (Senegal), Samba Fall (Senegal/Norwegen), Alexandre Fruh (Belgien), Matias Huart (Schweiz), Jean-Christophe Lanquetin (Frankreich), Christian Lichtenberg (Schweiz), Freddy Mutombo (DR Kongo), Unathi Sigenu (Südafrika), Hervé Youmbi (Kamerun)

Catering: Restaurant Platanenhof/www.platanenhof-basel.ch

Ab 13.00 Barbetrieb und senegalesische Küche

13.00-18.00 Snacks

18.00-20.00 warmer Tagesteller

Eintritt: 10.-

Die KünstlerInnen sind vertreten durch +/- edition et galerie

DONNERSTAG, 4. JUNI, 20.00

MIDDLE OF THE MOMENT

A CINEPOEM ABOUT NOMADIC LIFE

VON CINE NOMAD (Nicolas Humbert und Werner Penzel), 1995

Leben im Unterwegs. Über zwei Jahre begleiteten Nicolas Humbert und Werner Penzel Artisten des französischen Cirque O, Tuareg-Nomaden in der Sahara und den amerikanischen Dichter, Philosophen und Eremiten Robert Lax. Eine Reise durch Raum und Zeit, ein Sammeln von Bildern und Tönen. Augenblicke, Übergänge, Intensität. Wenn ein Artist das Seil betritt, wenn die Tuareg die Zelte abbauen, wenn sich die Augenlider von Robert Lax bewegen. Ein Film über das In-der-Welt-Sein, das Reisen, die Schöpfung – und die Zeit, die uns allen vergönnt ist.

Middle of the Moment ist ein Ciné-Poem, ein Filmgedicht leidenschaftlicher Kino-Nomaden. Eine assoziative Reise durch Bilder und Töne. Eins folgt dem anderen. Die Lieder der Tuareg der Stimme von Robert Lax. Die Gedichte dem Sound von Fred Frith.

www.cinenomad.de

Eintritt: 10.-

FREITAG, 5. JUNI, 20.00

HILTON SCHILDER

(PIANO/PROJEKTION)

Seit mehreren Generationen prägt die Schilder Dynastie Kapstadts Jazz Szene und Hilton Schilder ist wohl ihr vielseitigster Vertreter. Der experimentierfreudige Pianist war in der Schweiz schon in verschiedenen Formationen zu hören. Ob mit typischem Cape Jazz (Robbie Jansen and the Sons of the Table Mountain), mit den Goema Captains of Cape Town oder mit dem Anfang dieses Jahres tödlich verunglückten Alex van Heerden im Duo RockArt (acoustic and electronic minimal jazz). Seine Musik umreist Schilder mit den Schlagworten «landscape music», «urban Khoi» und «electronic crossover», denn mit seinen experimentellen «concept bands» wie African Dream, Iconoclast und RockArt verbindet er afrikanische Traditionen mit zeitgenössischen Elementen. Inspirieren lässt er sich dabei oft von seinen Zeichnungen, die auch während seines Auftritts in der voltahalle projiziert werden und mit der Musik zu einem Gesamtwerk verschmelzen.

Eintritt: 10.-

RADIO X
mehr Kontrast

111

Zentrum für Afrikanisches Basel
Centre for African Studies Basel

SüdKulturFonda

ARTPORT
MAKING WAVES

ScU²

PLATANEN

connect
afé Base

capatti
digitale beschriftungen

DILL DUSS MOZZARI

müller|schön
büro für kulturvermittlung

voltahalle

SAMSTAG, 6. JUNI, 22.00

FESTA CABOVERDIANA

Die Festa Caboverdiana versammelt ein Mal pro Jahr die europäische Diaspora und FreundInnen der Kapverden. GDC Bubista, ein Kultur- und Sportverein mit Sitz in Basel, organisiert am Nachmittag das traditionelle Fussballturnier. Abends gibt es die Belohnung. Das grosse Fest steigt dieses Jahr in der voltahalle. Kapverdische DJs legen auf. Auch für passendes Essen ist gesorgt.

Eintritt: 15.–

SONNTAG, 7. JUNI, 20.00

PAUL HANMER– McCOY MRUBATA DUO

PAUL HANMER: Piano

McCOY MRUBATA: Tenor-/Sopranosax/Gesang

Mit Paul Hanmer und McCoy Mrubata sind zwei herausragende Vertreter der südafrikanischen Jazzszene zu Gast in der voltahalle. Hanners prozessorientierter Sound ist geprägt von seinem Vorbild Keith Jarrett und baut gleichermassen auf zyklischer Wiederholung wie auf fortwährenden Wechslern in der Textur auf. Obgleich sein Spiel weit entfernt ist von klischeehafter Perkussivität, ist es unverkennbar durch sein Heimatland Südafrika geprägt. Er wird auf hervorragende Weise ergänzt durch den Saxophonisten McCoy Mrubata, in dessen Musik die Klänge der Townships widerhallen: die souligen Klänge der zionistischen Kirchen, der Swing des Township Jive, aber auch die Gesänge und Rhythmen von Heilern. Das enorme Talent der beiden Musiker kommt in der Kleinstformation voll zum Tragen. Paul Hanmer ist unterstützt von Pro Helvetia im Mai und Juni Artist in Residence im Künstlerhaus Boswil und arbeitet zur Zeit an einer neuen grossen Komposition.

Eintritt: 10.–

DONNERSTAG, 11. JUNI, 20.00

MUSEALE GLEICHBERECHTIGUNG?

PROF. TILL FÖRSTER, Universität Basel
Widersprüche in der Repräsentation afrikanischer Kunst

Die so genannte traditionelle Kunst Afrikas ist seit vielen Jahrzehnten ein fester Bestandteil von Kunstaustellungen und Kunstmuseen. Dagegen hat sich die «zeitgenössische» Kunst des europäischen Nachbarkontinentes in den Widersprüchen der Moderne verfangen. Sie ist nicht nur viel seltener in Kunstmuseen zu finden, sie wird vor allem streng von der «alten» Kunst getrennt – selbst wenn sie in derselben Zeit wie diese entstanden ist. Orientiert sie sich am internationalen Kunstmarkt, ist sie zuwenig authentisch; greift sie

Themen des afrikanischen Lebens auf, ist sie zuwenig einer universellen Ästhetik verpflichtet.

Viele KünstlerInnen in und aus Afrika befinden sich in einem persönlichen Dilemma: Einerseits verlangt man von ihnen, dass sie sich über ihre afrikanische Herkunft definieren, andererseits sehen sie sich mit der Erwartung konfrontiert, nach einer vermeintlich universellen Ästhetik zu streben.

Ist angesichts dieser Widersprüche überhaupt eine hinreichend neutrale museale Repräsentation der Künste Afrikas möglich? Und falls ja, wie? Diesen Fragen geht der Vortrag von Prof. Till Förster anhand eines Rückblicks auf hundert Jahre afrikanische Kunst in der internationalen Kunstwelt nach.

Vortrag auf Englisch

Eintritt: 5.–

FREITAG, 12. JUNI 20.00

AWARD CEREMONY OF ARTPORT_COOL STORIES II

ARTPORT_making waves, ein internationales Austauschprojekt, präsentiert in der voltahalle die FinalistInnen und den Gewinner des zweiten Kurzfilm-Wettbewerbs für internationale KünstlerInnen, die sich mit der Problematik der Klimaveränderungen befassen. Nach erfolgreichen Auftritten unter dem Titel «COOL STORIES FOR WHEN THE PLANET GETS HOT» an internationalen Kunstmessen und Festivals erfährt die spannende Sammlung von Beiträgen eine Neuauflage. Der Gewinner erhält eine artist residency bei La Alquería de los Artistas in Valencia (E) gespendet von der Fundación InspirArte.

Die Finalisten sind: Fernando Acquarone (IT/USA), Michael Alstad (CA), Monika Bravo (USA/CO), Rob Carter (USA), Baptist Coelho (IN), Meredith Drum (USA), Joshua Frankel (USA), Anita Glesta (USA), Nan González (VE), Richard Jochum (AT/USA), Matthew Kluber (USA), Katja Loher (CH/CN), Lydia Moyer (USA), Henrique Roscoe (BR), Soledad Salamé (CL/USA), Michael Wyshock (USA) und Marina Zurkow (USA).

www.artport-project.org

Eintritt: 10.–

FOCUS09, voltahalle, Voltastrasse 27, 4056 Basel
www.focus09.ch, info@focus09.ch
+41 61 631 11 83

SAMSTAG, 13. JUNI, 20.00

URBAN SCÉNOS << RR = FF >> BASEL

Urban Scénos << RR = FF >> Basel ist eine Variation des ersten «rewind-forward» (2009, Paris-Villette), das die Entwicklungsgeschichte der Scénographies Urbaines nachzeichnet.

Die Scénographies Urbaines sind Künstlerresidenzen, die sich aus unterschiedlichen Perspektiven mit dem urbanen Raum beschäftigen, hauptsächlich in Quartieren afrikanischer Grossstädte. Jede Intervention wird jeweils gemeinsam mit lokalen Künstlergemeinschaften realisiert.

Die in Basel gezeigte Urban Scénos << RR = FF >> ist eine plastische Installation, eine künstlerische Kartographie, die auf eine Wand der voltahalle projiziert wird. Darauf kann die gesamte Entwicklung des Projekts seit seinen Anfängen nach verfolgt werden: Territorien, Bewegungen, KünstlerInnen und Kunst, die Vielfältigkeit der Zusammenarbeit zwischen Afrika und Europa.

(ScU)2, François Duconseille und Jean-Christophe Lanquetin, Szenographen und Künstler, realisieren seit 2002 an immer wieder anderen Orten urbane Szenografien, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Künstlergruppen in Afrika und Anderswo.

In Basel präsentieren sie zusammen mit Hervé Youmbi und Blaise Bang (Umkreis Kapsiki/Douala), Eddy Eketé und Freddy Mutombo (Eza Possibles/Kinshasa), Unathi Sigenu (Gugulective/Cape Town), Wantina Appolinaire (Kinshasa) und Alexandre Fruh (Strasbourg) Diskussionen, Filme und Performances.

www.eternalnetwork.org/scenographiesurbaines

Eintritt: 10.–

SPEZIAL-PROGRAMM

HOHLRAUM11 FEAT. FOCUS09

AUSSTELLUNG

9.–14. Juni, 13.00–20.00, inkl. Barbetrieb

Werke von Aïcha Aïdara, Martin Chanda, Dié Fall Kane, Samba Fall (GASTSPIEL)

PROGRAMM IM HOHLRAUM11

Dienstag, 9. Juni, 18.00, Eröffnung der Ausstellung, musikalische Begleitung durch Voix du Bois, Basel

Freitag, 12. Juni, 20.00, Performance «African Breeze» von Green Mamba Creation, Basel

Im Hohlraum11 wurde 2008 mit dem Workshop-Projekt GASTSPIEL der Grundstein für FOCUS09 gelegt. Mit einer Sonderausstellung im Hohlraum11 kehrt FOCUS09 an seinen Ursprungsort zurück.

Baumgartenweg 11, Basel/www.hohlraum11.ch

Eintritt: 10.–